

## Protokoll der 9. Fachratssitzung vom 22.01.2014

**Beginn:** 15.10 Uhr  
**Ende:** 16.40 Uhr

### Teilnehmer/innen:

Gruppe	anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	R. Heim (Vorsitz), K. Roth	H. Plessner
Wiss. Dienst	F. Borkenhagen, M. Buchner, J. Sohnsmeier	
Administration/Technik	A. Klewe	
Studierende	Y. Hess, J. Kröper, A. Vormwald	
Gäste	D. Kraft, G. Schweizer	

**Protokoll:** Frederik Borkenhagen

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Heim die Mitglieder sowie zwei Gäste zur 9. Sitzung des Fachrats am ISSW, zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde.

### TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte und Anfragen
- TOP 3 Lehrangebot Sommersemester 2014
- TOP 4 Q+ Ampel-Verfahren: Stellungnahme ISSW
- TOP 5 Verschiedenes

Ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung ist nicht vorgesehen.

### TOP 2: Berichte und Anfragen

Vormwald fragt nach dem Stand der Besetzung der vakanten Hausmeisterstelle. Borkenhagen berichtet, dass eine große Anzahl an Bewerbungen eingegangen ist, die derzeit gesichtet werden. Die Auswahlkommission stellen Borkenhagen, Heintz und Wolf; eine Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung ist vorgesehen. Bewerbungsgespräche sollen Mitte Februar stattfinden; die Besetzung ist zum 1. April geplant.

Borkenhagen fragt bei den Studierenden nach, ob Einschränkungen der Nachrichten, die über die INFO-ISSW E-Mail-Liste verteilt werden, gewünscht werden. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die derzeitige Praxis beizubehalten.

Borkenhagen berichtet, dass er für die Fakultät in einer universitären Arbeitsgruppe „Prüfungsverwaltung“ im Rahmen der Systemakkreditierung mitarbeitet.

Roth informiert über den Kongress „Vision Bewegungskinder“, der am 27./28. Juni 2014 am ISSW stattfindet. Am Vormittag des 27. Juni soll außerdem das weltweit größte Ballspielfest für Kinder am ISSW durchgeführt werden. Er hofft bei beiden Veranstaltungen auf eine rege Beteiligung und Mitwirkung der Studierenden.

Roth berichtet, dass vom 26.-28. Mai 2014 über 200 Studierende der dänischen Sportakademie Ollerup bei der TSG Rohrbach zu Gast sein werden. Es böte sich die Gelegenheit, ein gemeinsames Begegnungsprogramm mit Studierenden des ISSW zu organisieren oder auch eine gemeinsame Sportveranstaltung (z.B. im ISSW Stadion) durchzuführen. Die studentischen Vertreter sagen zu, eine Mitwirkung zu prüfen. Roth wird gemeinsam mit Borkenhagen die weitere Planung mit der TSG Rohrbach, der Stadt Heidelberg und dem Sportkreis Heidelberg begleiten.

### **TOP 3: Lehrangebot Sommersemester 2014**

Heim informiert darüber, dass das Lehrangebot für das Sommersemester im November 2013 im Fakultätsrat verabschiedet wurde. Vor der Online-Veröffentlichung Ende Januar 2014 werden derzeit letzte redaktionelle Anpassungen vorgenommen und Zeit-/Raumkonflikte gelöst.

Borkenhagen informiert, dass ein HS „Sports Management“ des Gastprofessors Bar-Eli als Blockseminar im Juli/August zusätzlich ins Lehrprogramm aufgenommen wurde. Weiterhin wird im Master-Studiengang das Seminar zur „Informationskompetenz“ im Zusatzmodul nicht stattfinden; derzeit wird nach Ersatz gesucht.

Vormwald fragt nochmals nach dem Grund des Angebots von vier Kursen „Geräturnen II“. Borkenhagen sagt eine Klärung mit Tross zu. Vermutet wird ein erhöhter Bedarf.

Für die Veranstaltung „Schulung motorischer Fähigkeiten II“ muss kurzfristig noch eine Lehrkraft gefunden werden, da Brühmann den Kurs nicht unterrichten kann. Es wird eine interne Lösung angestrebt, ggf. muss aber auch ein Lehrauftrag erteilt werden. Heim regt an, diese Veranstaltung stärker auf die Inhalte des Bachelor-Studiengangs auszurichten.

### **TOP 4: Q+ Ampel-Verfahren: Stellungnahme ISSW**

Heim stellt die von Borkenhagen und ihm vorbereitete Stellungnahme des ISSW zum Q+Ampel-Verfahren vor, die der Universität bis Ende Februar 2014 vorgelegt werden muss. Sie geht auf die Stellungnahme der Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung im Nachgang zur Q+Ampel-Klausur des ISSW im Juli 2013 sowie auf die überarbeitete Q+Ampel-Tabelle des ISSW zurück.

Es besteht Einigkeit darin, die angestrebte Neustrukturierung des Bachelor-Studiengangs zu realisieren, wenn die Rahmenbedingungen des Landes und der Universität für die neuen Lehramtsstudiengänge, die auch in das konsekutive System (einschl. polyvalentem Bachelor-Studiengang) überführt werden sollen, vorliegen.

Nach eingehender Diskussion nimmt der Fachrat die vorgelegte Stellungnahme mit einigen redaktionellen Anpassungen und Ergänzungen an. Borkenhagen wird eine überarbeitete Fassung erstellen. Diese wird dann den Mitgliedern des Fachrats nochmals zur Kenntnis gegeben und im Direktorium beschlossen.

### **TOP 5: Verschiedenes**

Roth berichtet über eine bevorstehende Modifikation des LHG, in der der Umgang mit Publikationen in Zeitschriften und Sammelbänden neu geregelt werden soll. Wissenschaftler/innen sollen ein Zweitveröffentlichungsrecht ihrer Beiträge (nach sechsmonatigem Embargo) auf universitären Repositorien wahrnehmen. Dies könnte zu weit reichenden Einschränkungen der publikationsbasierten Dissertationen und Habilitationen führen.

Vormwald informiert darüber, dass im Rahmen der Neuregelungen der verfassten Studierendenschaft, fristgerecht eine Satzung der Fachschaft Sport vorgelegt wurde, die allerdings noch weiter überarbeitet wird.

Die nächste Sitzung des Fachrats findet zu Beginn des Sommersemesters statt.